



Grieser, Jürgen
Architektur des psychischen Raumes
Die Funktion des Dritten

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse
394 Seiten, Broschiert
Format: 148 x 210 mm
Erschienen im April 2011
ISBN 13: 9783837920703, ISBN 10: 9783837920703
Bestell-Nr.: 2070

Lieferstatus: verfügbar

39.90 EUR

Immer gibt es Dritte, die die Beziehung zwischen Zweien erweitern, begrenzen und regulieren. Diesen Ansatz wendet der Autor konsequent auf die ganze Entwicklung des Menschen an und präsentiert eine Psychologie des Dritten und eine Architektur des psychischen Raumes. Dabei werden auch die symbolischen Strukturen der Kultur in ihrer triangulierenden Funktion und praktischen Bedeutung berücksichtigt, die für die Errichtung des psychischen Raumes und die Abgrenzung von innen und außen eine wichtige Rolle spielen. Anhand zahlreicher Beispiele wird aufgezeigt, wie diese triadische Perspektive die Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten in der beraterischen, psychotherapeutischen und medizinischen Praxis erweitert. Die Suche nach dem Dritten ermöglicht auch in blockierten Situationen und therapeutischen Sackgassen progressive Schritte.

Inhalt

Vorwort

1 Einleitung: Die Vermessung des Dritten
Dreier- und Dreiecksbeziehungen
Das triadische Denken
Personale und strukturelle Triaden
Die Aktualität des Themas
2 Die Architektur des psychischen Raumes
Wahrnehmungsbewegungen im Raum
Im Dreieck der Symbole
Von der zweiten zur dritten Dimension
Das Erleben in verschiedenen Dimensionen
Vom unendlichen zum dreidimensionalen Raum
Der symbolische Raum der Familie
Die Gesetze
Somatische Erfahrungsspuren und soziale Konstruktion
Überschreiten der Grenzen des Raumes
Der semiotische Himmel
3 Triangulierungen in der Entwicklung
Erste triadische Phänomene
Die psychosomatische Triangulierung
Die frühe Triangulierung

Die ödipale Triangulierung
Zwischenbilanz und Zwischenspiel
Die Triangulierung der Adoleszenz
Triangulierungen im Erwachsenenalter
Triadische Phänomene im Alter und der Tod
Zusammenfassung
4 Triangulierungsstörungen
Eine Typologie
Diagnostik der triadischen Kompetenz
Der Raum der Angst
Die psychosomatische Triangulierung als Notlösung
Biosemiotische Regression und Progression
Depression und blockierte Entwicklung
Der strategische Ödipus
Die triangulierende Funktion des Symptoms
Dekulturation der Triade
5 Das Dritte in der Praxis
Raum schaffen
Der Therapeut als Dritter
Die Therapie als Drittes
Dritte am Rande des Settings
Die Institution als psychischer Raum
Paar- und Familientherapie
Supervision und Coaching
6 Die Entstehung des Neuen
Die Dialektik von Freiheit und Bindung
Freiheitsgrade und Unschärfen im Dreieck
Kreativität als Erschaffung des Dritten
Angels and Satellites: Die Offenheit des Symbolischen
Literatur

[Direktlink zu "Architektur des psychischen Raumes" beim Psychosozial-Verlag](#)